

# INHALT

## DIE ENTWICKLUNG UND DAS WERK

I. Die Entwicklung des kunstgewerblichen Problems aus der Malerei. München 1890 bis Herbst 1899	
1. Die Periode des Malerischen und Farbigen . . . . .	1
2. Die Periode des Dekorativen und Architektonischen . . . . .	3
3. Der neue Linienstil . . . . .	5
4. Das neue Kunstgewerbe . . . . .	7
II. Der Schritt vom Kunstgewerbe zur Architektur. Darmstadt Herbst 1899 bis Frühjahr 1903	
1. Die Darmstädter Künstlerkolonie . . . . .	9
2. Das Dokument deutscher Kunst von 1901 . . . . .	9
3. Das Haus Peter Behrens . . . . .	13
4. Buchkünstlerische Arbeiten . . . . .	19
5. Die Weltausstellung in Turin von 1902 . . . . .	20
6. Inneneinrichtungen für eine Villa in Schachen und bei A. Wertheim . . . . .	22
7. Entwurf zu einem kleinen Sommerhaus . . . . .	23
III. Die stereometrische Formung des Raums. Düsseldorf Frühjahr 1903 bis Herbst 1907	
1. Neuorganisation der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule . . . . .	25
2. Der Düsseldorfer Ausstellungsgarten von 1904 . . . . .	28
3. Innenarchitektur der Übergangsperiode . . . . .	30
4. Die Nordwestdeutsche Kunstausstellung in Oldenburg . . . . .	34
5. Schlaf- und Wohnzimmer bei A. Wertheim und Wohnhaus Gustav Obenauer in Saarbrücken . . . . .	39
6. Die Kunstgewerbeausstellung in Dresden . . . . .	46
7. Das Tonhaus in der Flora zu Köln . . . . .	54
8. Entwurf eines Warenhauses . . . . .	56
9. Erste Arbeiten für Hagen in Westfalen. – Zwei verschiedene Entwürfe für eine protestantische Kirche in Hagen in Westfalen. – Das Krematorium in Delltern bei Hagen in Westfalen. – Vortragsaal im Museum Folkwang und Ladenumbau für die Firma Josef Klein in Hagen in Westfalen . . . . .	58
10. Die Kunst- und Gartenbauausstellung in Mannheim von 1907 . . . . .	70
11. Schriftkünstlerische Arbeiten . . . . .	73
IV. Die lebensvolle Architektur und die modernen Aufgaben. Berlin von Herbst 1907 an . . . . .	77
1. Das neue Heim . . . . .	83
2. Das Villenviertel in Eppenhäufen bei Hagen in Westfalen. – Die städtebauliche Aufgabe. – Der Lageplan für Eppenhäufen. – Die Skizze für Neuß am Rhein. – Das Wohnhaus Schroeder. – Das Wohnhaus Dr. Cuno. – Das Wohnhaus Goedecke . . . . .	83
3. Entwurf zu einem Bismarckdenkmal auf dem Bookholzberg bei Grüppenbüren in Oldenburg . . . . .	92
4. Das katholische Gefellenhaus in Neuß a. Rh. . . . .	94
5. Erste Arbeiten für die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. – Kunstgewerbe. – Die Berliner Schiffbauausstellung. – Die Turbinenhalle. – Die Kraftzentrale . . . . .	102

6. Nebengebäude, Tennisplatzanlage, Umbau und Inneneinrichtung des Wohnhauses für Frau Dr. Mertens in Potsdam . . . . .	117
7. Die Weltausstellung in Brüssel von 1910. . . . .	120
8. Die II. Ton-, Zement- und Kalkindustrierausstellung in Treptow bei Berlin von 1910 . . .	123
9. Neue Innenarchitekturen. – Wohnzimmer bei A. Wertheim in Berlin 1909. – Empfangszimmer bei Keller und Reiner in Berlin 1910. – Inneneinrichtung für Max Meirowsky in Köln. – Inneneinrichtung für Dr. Ruge in Berlin . . . . .	127
10. Die jüngsten Architekturarbeiten für die Allgemeine Elektrizitätsgefellschaft – Die Hochspannungsfabrik. – Die Kleinmotorenfabrik. – Die neue Fabrik für Bahnmaterial. – Die Montagehalle. – Die Fabriken in Hennigsdorf. – Die Zinshäuser für Arbeiter in Hennigsdorf. – Das Bootshaus «Elektra» in Oberschöneweide. – Ladeneinrichtungen für die AEG in der Königgräzer- und Potsdamerstraße in Berlin . . . . .	136
11. Entwurf einer Kettenbrücke über den Rhein bei Köln . . . . .	158
12. Fabrikneubauten der Frankfurter Gasgesellschaft im Osthafen zu Frankfurt am Main . . .	162
13. Entwurf zu einem Wasserturm für Bocholt in Westfalen . . . . .	167
14. Bureaugebäude und Fabrikhalle des T-Z-Gitterwerks in Tempelhof bei Berlin . . . . .	169
15. Verwaltungsgebäude der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf . . . . .	172
16. Entwurf zu einem Verwaltungsgebäude der Continental-Kautschuk- und Guttaperchakompanie in Hannover . . . . .	174
17. Neubau der Kaiserlich Deutschen Botschaft in St. Petersburg . . . . .	179
18. Wohnhaus Dr. Wiegand in Dahlem bei Berlin . . . . .	191
19. Entwurf eines herrschaftlichen Landhauses im Haag in Holland . . . . .	200
20. Entwurf zu einem Fabriken- und Wohnhäuferviertel der C.W. Julius Blanche-Werke A.-G. in Merseburg a. d. Saale . . . . .	203

#### STIL UND PERSÖNLICHKEIT

I. Der Stil . . . . .	207
1. Das Musikalische in der Architektur . . . . .	207
2. Peter Behrens' Stil . . . . .	211
II. Persönlichkeit . . . . .	215
1. Idealismus. – Das Problem des Theaters . . . . .	215
2. Realismus . . . . .	218
3. Universalismus . . . . .	220

#### ANHANG

Chronologischer Überblick . . . . .	221
Die literarischen Arbeiten von Peter Behrens in ihrer zeitlichen Folge . . . . .	223
Literatur über Peter Behrens in ihrer zeitlichen Folge . . . . .	229
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	244